



EINWOHNERGEMEINDE SIGNAU

Mitteilungsblatt des Gemeinderates

Nr. 77

Juni 2025

Liebe Gemeindebürgerinnen
Liebe Gemeindebürger

Mit diesem Mitteilungsblatt laden wir Sie herzlich ein zur Teilnahme
an der

Gemeindeversammlung
von Montag, 16. Juni 2025, 20.00 Uhr,
im Singsaal des Sekundarschulhauses Signau
mit anschliessendem Apéro

Die Jahresrechnung 2024 würde im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 856'766.20 abschliessen. Wir präsentieren jedoch eine Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 279'519.48. Die Erklärung dazu: In der Urnenabstimmung vom 24. November 2024 wurde zur Kenntnis gebracht, dass die bisherigen Planungskosten Campus per Juli 2024 Fr. 1'262'540.00 betragen. Mit der Zustimmung zur Vorlage wurde der «alte Kredit» vom 26. Juni 2022 abgerechnet und die Ausgaben wurden direkt über die Erfolgsrechnung 2024 abgeschrieben. Dafür wurde ein Budgetnachkredit von Fr. 1'262'540.00 bewilligt. Die ausserplanmässigen Abschreibungen sind in der Jahresrechnung 2024 mit Fr. 1'136'286.00 verbucht.

Die Gemeindestrasse zwischen dem Brüggschachen über die Brunnmatt bis Brauchbühl soll saniert werden. Dafür wird der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit beantragt.

Auf den Seiten 11 bis 14 sind schon die Orientierungen (gemäss Traktandenliste) zu lesen. Die Seiten 15 und 16 sind für das Verwaltungspersonal und für eine Information über den Gotthelfverein Oberemmental reserviert.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat

Traktandenliste

1. Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Signau
 - a) Kenntnisnahme der Rechnungsergebnisse
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2024
2. Sanierung Brunnmattstrasse (Brüggschachen bis Brauchbühl), Kreditbewilligung Fr. 400'000.00
3. Orientierungen
 - Stand Projekt Campus Signau
 - Stand Projekt «Schule Signau 2025», Umsetzung Durchlässigkeit per August 2025
 - Start der Schulsozialarbeit im Februar 2025
 - Umgang mit invasiven Neophyten
 - Sanierung Sportplatz Moos, Stand Projektarbeiten
4. Verschiedenes

Öffentliche Auflage

Die Gemeinderechnung kann ab 26. Mai 2025 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden. Sie ist auch auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet: www.signau.ch/verwaltung/finanzverwaltung

Stimmrecht

Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sind stimmberechtigt. Vom Stimmrecht ausgeschlossen sind Personen, die unter umfassender Beistandschaft stehen.

Rechtsmittelbelehrung

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind in Abstimmungssachen innert 30 Tagen – in Wahlsachen innert 10 Tagen – nach der Gemeindeversammlung schriftlich beim Regierungsstatthalteramt Emmental, Amthaus, 3550 Langnau i.E., einzureichen. Sie haben einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift zu enthalten; greifbare Beweismittel sind beizulegen. Es wird auf die Rügepflicht an der Versammlung (Art. 49a Gemeindegesetz) hingewiesen.

1. Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Signau

Die Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt (Steuern) schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'318'251.05 und einem Ertrag von Fr. 11'038'731.57 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 279'519.48 ab. Im Budget 2024 war ein Ertragsüberschuss von Fr. 63'500.00 geplant. Der Aufwandüberschuss wird dem vorhandenen Eigenkapital belastet. Dieses beträgt somit per Bilanzstichtag 3,372 Mio., was rund 12 Steuerzehnteln entspricht.

Der Aufwandüberschuss ist die Folge der grossen zusätzlichen Abschreibung von «altes Projekt Campus» mit Fr. 1'136'286.00. Ohne diesen Aufwand wäre ein Ertragsüberschuss von Fr. 856'756.52 entstanden, was eine Besserstellung gegenüber dem Budget um Fr. 793'256.52 ergeben hätte.

In der finanzpolitischen Reserve liegen Fr. 1'782'554.34. Das Konto Spezialfinanzierung Vorfinanzierungen Verwaltungsvermögen weist neu einen Bestand von Fr. 4'393'166.11 aus (Zunahme um Fr. 183'000.00). Das Eigenkapital der Gemeinde (Sachgruppe 29 der Bilanz) beträgt gut 14 Mio. Franken.

Der **Gesamthaushalt** bildet die gesamte Gemeindebuchhaltung inkl. den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall ab. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 241'396.92 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 89'260.00.

Die **gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen** schliessen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 38'122.56 ab. Hier sah das Budget 2024 ein Minus von Fr. 86'260.00 vor.

Mit dem Ergebnis der Rechnung 2024 ist der Gemeinderat sehr zufrieden.

Nachfolgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 massgeblich beeinflusst:

Minderaufwendungen / Mehrerträge

- Der Aufwand für die Exekutive (Gemeinderat und Spezialkommissionen) blieb Fr. 34'000.00 unter dem Budget.
- Es haben weniger Schülerinnen und Schüler aus Signau eine auswärtige Schule besucht als beim Budget angenommen. Somit fielen die Betriebsbeiträge um rund Fr. 38'500.00 tiefer aus.
- Die Betriebskosten der Primarschule (ohne Besoldungen der Lehrpersonen) blieben mit Fr. 27'800.00 unter dem Budget.
- Der budgetierte Aufwand von Fr. 42'000.00 für den Schulsozialdienst ist im 2024 nicht angefallen, da der Start des neuen Dienstes erst im Februar 2025 erfolgt ist.

- Die Betriebs- und Unterhaltskosten der Gemeindestrassen blieben mit Fr. 126'700.00 unter dem Budget. Auch die Personalkosten fielen um Fr. 33'100.00 tiefer aus.
- Der Steuerertrag von natürlichen Personen (NP) liegt um Fr. 34'000.00 und derjenige von juristischen Personen (JP) mit Fr. 377'000.00 über dem Budget.
- Das Konto «Grundstückgewinn und Sonderveranlagungen» weist einen Mehrertrag von Fr. 86'850.00 aus.
- Durch die Anlage von liquiden Mitteln als «Festgeld» konnte ein nicht budgetierter Zinsertrag von Fr. 32'450.00 erwirtschaftet werden.
- Der erzielte Buchgewinn durch den Verkauf des Postgebäudes von Fr. 183'000.00 wurde nicht der laufenden Rechnung gutgeschrieben, sondern in die «Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen» eingelegt.

Mehraufwendungen / Mindererträge

- Bei den Dienstleistungen und Honoraren für Dritte in der allgemeinen Verwaltung verzeichnen wir einen Mehraufwand von Fr. 69'500.00.
- Unsere Nettoaufwendungen beim Sekundarschulverband übertreffen das Budget um Fr. 49'800.00.
- Die Kosten für den baulichen Unterhalt der Schulliegenschaften fielen um rund Fr. 57'660.00 höher aus als budgetiert.
- Gemäss dem Beschluss an der Urne vom 24. November 2024 wurden die aufgelaufenen Planungskosten für den «alten Campus» von Fr. 1'262'540.00 vollumfänglich abgeschrieben und der laufenden Rechnung belastet. Dies war im Budget nicht vorgesehen.
- Der Betriebsbeitrag an den Regionalen Sozialdienst ist um Fr. 16'280.00 höher als budgetiert.
- Der Finanzausgleich, bestehend aus dem Zuschuss Disparitätenabbau, Mindestausstattung, Zuschuss geotopografische und soziodemografische Lasten, weist gegenüber dem Budget einen Minderertrag von Fr. 102'500.00 auf. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Mehrertrag von Fr. 21'000.00 zu verzeichnen.

Der Ertrag aus der Betriebsrechnung der **Feuerwehr** beträgt Fr. 19'191.64; das Eigenkapital beträgt somit neu Fr. 144'239.11.

Im Bereich **Wasserversorgung** wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 19'666.42 ausgewiesen. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 416'998.26.

Der Ertragsüberschuss der **Abwasserentsorgung** von Fr. 27'692.31 wurde der Verpflichtung für Spezialfinanzierung gutgeschrieben. Das Eigenkapital beträgt Fr. 355'822.27.

Die **Abfallbeseitigung** schliesst positiv ab. Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 30'096.67. Das Eigenkapital Abfall beläuft sich neu auf Fr. 280'920.26.

Die **Investitionsrechnung** weist Bruttoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'384'292.36 aus. Von Dritten sind keine Beiträge eingegangen, so dass Nettoinvestitionen von Fr. 1'384'292.36 zu Buche stehen. Die Ausgaben für das Projekt Campus sind in diesen Zahlen enthalten.

Abschreibungen: Das «alte» Verwaltungsvermögen von Fr. 3'432'000.00 wird in 12 Jahren (Fr. 286'000.00/Jahr) abgeschrieben (seit 2016). Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen Fr. 207'980.35 (inkl. Spezialfinanzierungen).

In der **Nachkreditabelle** sind sämtliche Kreditüberschreitungen über Fr. 5'000.00 aufgeführt. Es werden Nachkredite von Fr. 1'921'947.57 ausgewiesen. Diese sind wie folgt aufgeteilt: ■ gebunden Fr. 349'980.24, ■ in Kompetenz Gemeinderat Fr. 252'681.33, ■ in Kompetenz Urne Fr. 1'319'286.00. Diese sind bereits beschlossen, so dass an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 keine Nachkredite zu beschliessen sind.

Was die weiteren Einzelheiten betrifft, verweisen wir auf die gedruckte Jahresrechnung und den Vorbericht. Beides kann bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt

- vom Ergebnis der Jahresrechnung 2024 Kenntnis zu nehmen
- die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen

Die Ergebnisse der Jahresrechnung 2024 sind:

ERFOLGSRECHNUNG	Gesamthaushalt	Aufwand	CHF	12'370'885.25
	Gesamthaushalt	Ertrag	CHF	12'129'488.33
ohne 39/49	Gesamthaushalt	Aufwandüberschuss	CHF	-241'396.92
davon	Allgemeiner Haushalt	Aufwand	CHF	11'318'251.05
	Allgemeiner Haushalt	Ertrag	CHF	11'038'731.57
	Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	CHF	-279'519.48
	Wasserversorgung	Aufwand	CHF	331'123.77
	Wasserversorgung	Ertrag	CHF	311'457.35
	Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	CHF	-19'666.42
	Abwasserentsorgung	Aufwand	CHF	475'846.90
	Abwasserentsorgung	Ertrag	CHF	503'539.21
	Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	CHF	27'692.31
	Abfall	Aufwand	CHF	245'663.53
	Abfall	Ertrag	CHF	275'760.20
	Abfall	Ertragsüberschuss	CHF	30'096.67
INVESTITIONSRECHNUNG		Ausgaben	CHF	1'384'292.36
		Einnahmen	CHF	0.00
		Nettoinvestitionen	CHF	1'384'292.36
NACHKREDITE	Gemeindeversammlung	gemäss Ziffer 1.1.6	CHF	0.00

Erfolgsrechnung nach Funktionen 2024

Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	12'428'674.23	12'428'674.23	11'462'550.00	11'462'550.00	11'739'866.12	11'739'866.12
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'237'268.34	155'741.74 1'081'526.60	1'214'180.00	130'570.00 1'083'610.00	1'154'309.81	144'045.80 1'010'264.01
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand	355'994.86	253'789.19 102'205.67	390'160.00	289'820.00 100'340.00	357'183.75	238'020.80 119'162.95
2 Bildung Nettoaufwand	5'273'348.31	1'884'391.06 3'388'957.25	4'116'140.00	1'874'170.00 2'241'970.00	3'762'272.83	1'847'694.75 1'914'578.08
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoaufwand	122'399.58	11'224.40 111'175.18	115'810.00	8'000.00 107'810.00	100'780.49	12'177.25 88'603.24
4 Gesundheit Nettoaufwand	13'871.15	13'871.15	14'550.00	14'550.00	13'778.25	13'778.25
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	2'270'591.05	82'598.30 2'187'992.75	2'274'220.00	85'000.00 2'189'220.00	2'096'374.75	86'241.80 2'010'132.95
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufwand	1'054'596.61	77'766.59 976'830.02	1'248'190.00	69'020.00 1'179'170.00	1'206'019.98	147'376.83 1'058'643.15
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	1'279'427.38	1'146'978.93 132'448.45	1'366'410.00	1'212'520.00 153'890.00	1'215'327.93	1'092'757.63 122'570.30
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	18'196.85 78'476.00	96'672.85	24'500.00 76'000.00	100'500.00	15'249.65 88'209.50	103'459.15
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	802'980.10 7'916'531.07	8'719'511.17	698'390.00 6'994'560.00	7'692'950.00	1'818'568.68 6'249'523.43	8'068'092.11

Bilanz 2024

Konto	Bilanzgliederung	Bestand 01.01.2024		Bestand 31.12.2024
	Aktiven	20'303'274,25	60'020'792,93	20'310'315,70
10	Finanzvermögen	11'756'616,23	56'782'051,06	12'178'701,05
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	3'787'156,88	22'409'495,97	5'652'734,76
101	Forderungen	4'098'471,40	25'347'501,79	3'962'738,74
102	Kurzfristige Finanzanlagen	3'000'000,00	9'000'000,00	2'000'000,00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	57'863,70	24'196,50	24'196,50
107	Finanzanlagen	30'924,25	856,80	23'831,05
108	Sachanlagen FV	782'200,00		515'200,00
14	Verwaltungsvermögen	8'546'658,02	3'238'741,87	8'131'614,65
140	Sachanlagen VW	8'171'344,02	3'079'542,47	7'629'290,55
142	Immaterielle Anlagen	63'485,00	144'480,10	196'335,10
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	9'504,00		9'504,00
146	Investitionsbeiträge	302'325,00	14'719,30	296'485,00
	Passiven	20'303'274,25	16'199'406,94	20'310'315,70
20	Fremdkapital	6'294'565,04	15'242'235,84	6'046'607,22
200	Laufende Verbindlichkeiten	745'531,33	13'117'907,19	958'179,82
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		2'000'000,00	2'000'000,00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	611'952,56	66'753,70	136'753,70
205	Kurzfristige Rückstellungen	105'000,00	11'500,00	80'500,00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'000'000,00		2'000'000,00
209	Verbindlichk. ggü. SF u. Fonds im FK	832'081,15	46'074,95	871'173,70
29	Eigenkapital	14'008'709,21	957'171,10	14'263'708,48
290	Verpfl.(+), Vorschüsse(-) ggü. Spezialfin.	1'140'665,70	76'980,62	1'197'979,90
293	Vorforderungen	7'425'536,28	592'043,15	7'902'740,83
294	Reserven	1'782'554,34		1'782'554,34
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	8'052,80		8'052,80
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	3'651'900,09	288'147,33	3'372'380,61

Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

Kennzahl	Jahresrechnung 2024	Mittel 2020-2024	Kommentar
Nettoverschuldungsquotient	Wert -83.49%	Wert -56.66%	Nettoschulden in % des Fiskalertrages (inkl. Finanzausgleich) Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viele Jahreststranchen erforderlich sind, um die Nettoschulden abzutragen. Richtwert: <100% gut
Selbstfinanzierungsgrad	147.97%	187.70%	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Richtwert: 80% - 100% gut
Zinsbelastungsanteil	-0.13%	0.05%	Nettozinsen in % des laufenden Ertrages Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst belastet wird. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Richtwert: 0 – 1% tiefe Belastung
Bruttoverschuldungsanteil	42.69%	43.55%	Bruttoschuld in % des Laufenden Ertrages Die Bruttoverschuldung informiert über das Mass der Verschuldung einer Gemeinde. Richtwert: <50% sehr gut / 50% - 100% gut
Investitionsanteil	12.77%	11.50%	Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben Der Investitionsanteil informiert über das Mass der Investitionstätigkeit einer Gemeinde. Richtwert: <10% schwach / 10% - 20% mittel
Kapitaldienstanteil	15.36%	6.71%	Kapitaldienst in % des laufenden Ertrags Der Kapitaldienstanteil informiert darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet wird. Richtwert: 4 - 12% mittlere Belastung
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	-2'277.90	-1'515.14	Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet.
Selbstfinanzierungsanteil	17.64%	17.37%	Selbstfinanzierung in % des laufenden Ertrags Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde. Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder für die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Richtwert: 0% - 10% = ungenügend
Nettozinsbelastungsanteil	-3.38%	-6.58%	Finanzaufwand netto in % des Steuerertrags Richtwert: 0% - 4% = sehr tiefe Belastung
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	3'623.67	3'059.24	Vergleichsgrösse

2. Sanierung Brunnmattstrasse (Brüggschachen bis Brauchbühl), Kreditbewilligung Fr. 400'000.00

Die Strasse weist schon länger Schäden und Mängel auf. Sie wurde auch schon 3- bis 4-mal überteert. Bei Regen bilden sich rasch grosse Pfützen. Eine umfassende Sanierung drängt sich schon länger auf. Seit Juni 2024 hat sich die Wegkommission mit dem Vorhaben befasst. Die Leitungen der Strassenentwässerung wurden mit der Kamera überprüft. Die Bilder wurden ausgewertet und die Kosten für die Behebung der Schäden berechnet. Mit einem erfahrenen Strassenbauer wurden die notwendigen Massnahmen besprochen und bestimmt. Die Strasse wird stabilisiert und danach im Cold-Mix-Verfahren (vorhandenen Baustoff wiederverwenden) neu erstellt. Etwa ein Jahr später wird noch der Deckbelag eingebaut. Nur wenige Leitungsabschnitte werden neu verlegt.

Da es sich trotz der Aufsplittung auf zwei Etappen um das gleiche Projekt handelt und die Einheit der Materie gegeben ist, muss der Kredit ganzheitlich beschlossen werden. Der Verpflichtungskredit setzt sich somit wie folgt zusammen:

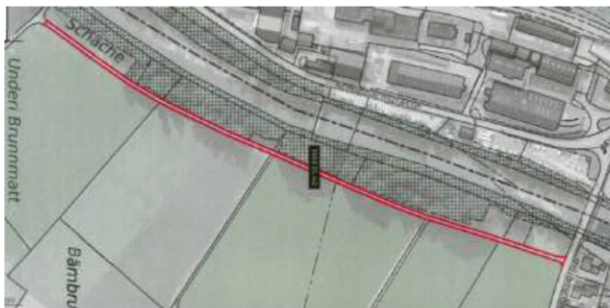
Baumeisterarbeiten gemäss Richtofferte	Fr. 322'278.20
Planungskredit (bewilligt Gemeinderat am 03.06.2024)	Fr. 20'000.00
Reserve	Fr. 57'721.80
Total Verpflichtungskredit	Fr. 400'000.00

Im Finanzplan wurde das Projekt mit Fr. 500'000.00 eingeplant. Rund 2/3 der Kosten würden noch im Jahr 2025 anfallen und 1/3 im Jahr 2026. Die Investition wird über 40 Jahre abgeschrieben, was pro Jahr Fr. 10'000.00 ausmacht. Die Investition ist für die Gemeinde tragbar.

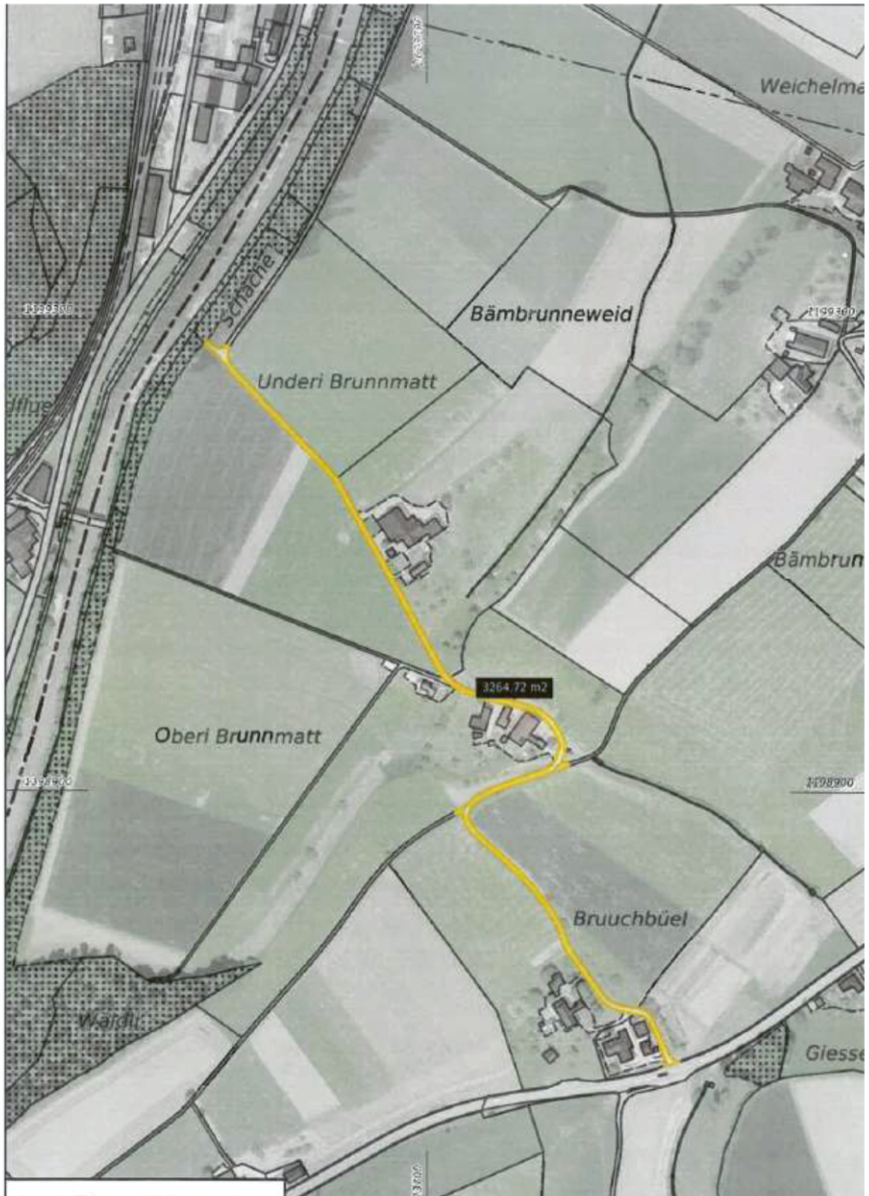
Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Projekt «Sanierung Brunnmattstrasse» zuzustimmen und den erforderlichen Kredit von Fr. 400'000.00 zu bewilligen.

rot = Etappe 1



gelb = Etappe 2



3. Orientierungen

Informationen an der Gemeindeversammlung

Es handelt sich um Orientierungen. Anregungen und Hinweise werden gerne entgegengenommen, es ist jedoch keine Diskussion vorgesehen, und es werden auch keine Entscheide gefällt.

- **Projekt Campus Signau – Stand Geschäft**

Das Baugesuch wurde am 24. Februar 2025 beim Regierungsstatthalteramt Emental eingereicht. Mit Schreiben vom 8. April 2025 hat das Amt der Gemeinde das Ergebnis der vorläufig formellen und materiellen Prüfung mitgeteilt. Die eingereichten Unterlagen entsprachen noch nicht vollumfänglich den gesetzlichen Anforderungen. Die Mängel wurden behoben und Ende April 2025 verbesserte Unterlagen eingereicht. Somit steht einer Publikation eigentlich nichts im Wege.

Die Lehrpersonen und die Begleitgruppe Nutzer haben sich an vier Sitzungen noch-mals intensiv mit den Plänen auseinandergesetzt. Es gab zahlreiche Vorschläge, wie die Räume benutzerfreundlich gestaltet werden sollten. Die Kommission Bau Campus hat diese Eingaben geprüft. Nicht jeder Vorschlag lässt sich umsetzen. Die Kosten müssen beachtet werden.

Weitere Information sind auf der Projektwebseite signau-campus.ch abrufbar.

- **Stand Projekt «Schule Signau 2025», Umsetzung Durchlässigkeit per August 2025**

(Bericht: Gemeinderätin Daniela Schwarz)

Über das Projekt Schule Signau 2025 wurde an den letzten Gemeindeversammlungen laufend informiert. Vor rund einem Jahr fand die entsprechende Urnenabstimmung statt. Seit Anfang Jahr haben sich die Projektgruppe, bestehend aus den Schulleitungen, den Vertretungen der Partnergemeinden (Bowl, Eggwil, Röthenbach) und den Beratern und das Projektbüro, bestehend aus den Schulleitungen, der leitenden Schulsekretärin Brigitte Bürki, der Projektleiterin Anita Mergert und der Ressortchefin Daniela Schwarz regelmässig und intensiv zu den anstehenden Arbeiten ausgetauscht und gearbeitet. Aktuell beschäftigen uns u. a. folgende Themen:

Ende 2024 / Anfang 2025 hat uns das Thema Schülerzahlen und damit verbunden die Schulraumplanung stark in Anspruch genommen. Unklar war vorerst, wie viele Klassen es nun benötigt.

Jan/Feb 25: Vorbereitung der Überführung der Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen. Mit den definitiven Schülerzahlen war das Thema Modulare Bauten insoweit wieder vom Tisch. Auch für die kommenden Jahre sind noch keine Erfahrungswerte vorhanden, wie viele Schülerinnen und Schüler nach Signau in die durchlässige Oberstufe kommen. Es wurden deshalb Vorarbeiten geleistet, um im Bedarfsfall möglichst rasch reagieren zu können.

Ganz ohne zusätzlichen Schulraum kommt die neue Schule Signau aber ab Sommer dennoch nicht aus. Daher kann das Pfarrstöckli vorübergehend als Schulraum genutzt werden. Gedankt sei an dieser Stelle allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit für die gefundene Lösung.

Weiter werden bereits auf diesen Sommer einige Umbauten in den bestehenden Gebäuden vorgenommen. Es geht hier vor allem um Gruppenräume und um eine bessere Raumnutzung. Wichtig ist hier, dass nachhaltig umgebaut wird, so dass die Massnahmen auch mit dem Campus noch Sinn machen.

Das Thema Schulraum ist komplex und es besteht viel Abstimmungs- und Koordinationsbedarf zwischen verschiedensten Stellen, namentlich dem Ressort Bau, aber auch mit der Kirchgemeinde, konkret mit dem Abwartsteam und den Lehrpersonen. Dies läuft sehr zufriedenstellend und neben dem Tagesgeschäft zusätzlich. Das ist nicht selbstverständlich – vielen Dank!

Im Februar 2025 fanden Informationsveranstaltungen statt. Infos dazu findet man auf der **Website schulensignau.ch - über uns - Schule 2025**. Hier werden grundsätzlich Infos zur Schule 2025 aufgeschaltet, solange die neue Website noch nicht steht.



Im März 2025 hat die neue Bildungskommission (BIKO) ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie besteht aus der bisherigen Schulkommission plus je einer Vertretung aus den Partnergemeinden.

Weiter wurde die Schulsoftware escola aufgesetzt und als Pilotprojekt gestartet. Die Eltern der aktuellen Sekundarschülerinnen und Schüler sowie das Team Mittagstisch fahren aktuell escola in der Pilotphase. Das neue Logo der Schule wurde aus den Siegerinnen des Logowettbewerbs umgesetzt. Daneben läuft auch der normale Schulbetrieb weiter.

Fragen zur Schule 2025

Das gesamte Team Schule ist dankbar für Fragen und Bemerkungen jeglicher Art. Frei nach dem Gedanken, dass mehr Augen auch mehr sehen, freuen wir uns auch über kritische Rückmeldungen.

• Start der Schulsozialarbeit im Februar 2025

(Bericht: Gemeinderätin Daniela Schwarz)

Anfang Februar 2025 hat Simona Pfister, die neue Schulsozialarbeiterin, ihre Arbeit an der Schule in Signau aufgenommen. Es wurde bereits an der letzten Gemeindeversammlung berichtet. Es herrscht im Team Schule weitgehend Einigkeit darüber, dass Simona Pfister eine grosse Entlastung für Lehrpersonen und Schulleitung darstellt. Nähere Infos finden sich auch auf der Schulwebsite unter <https://www.schulensignau.ch/angebote/schulsozialarbeit>

Hier auch noch der Hinweis: Die Schulsozialarbeit ist für Schülerinnen und Schüler, für Lehrpersonen aber auch für Eltern da. Man darf sich also auch als Eltern oder Erziehungsberechtigte an Frau Pfister wenden. Sie unterliegt der Schweigepflicht.

• Umgang mit invasiven Neophyten - Neophyten richtig entsorgen

(Bericht: Gemeinderat Hans Neuenschwander)

Pflanzen und Sträucher dienen als Augenweide oder Bienenweide. Manchmal sind sie aber auch Wildpflanzenschrecks. Wie im ganzen Leben sind auch bei Pflanzen schön und schädlich manchmal nahe beieinander. Es lohnt sich, im eigenen Garten und in der Umgebung die Gewächse genauer zu betrachten, um Neophyten zu erkennen!

Drei Pflanzen, die häufig vorkommen sind:

- Kirschlorbeer (*prunus laurocerasus*)
- Amerikanische Goldrute (*solidago* spp.)
- Sommerflieder (*buddleja davidii*)



Diese unerwünschten Gäste müssen nicht immer sofort mit Stumpf und Stiel vernichtet werden. Mittelfristig ist aber anzustreben, Neophyten durch einheimische Arten zu ersetzen! Bis zum Ersatz gilt es, mit den Pflanzen **richtig** umzugehen:

Blüten (leider möglichst früh), Früchte, Beeren, Wurzeln und Wurzelausschläge gehören nie ins Grüngut oder auf dem Kompost, sondern in die Kehrichtverbrennung!

Haben sie gewusst?

- Kirschlorbeer: Die Gemeinde Signau hat sämtliche Kirschlorbeersträucher bei den Gemeindeligenschaften entfernt und durch einheimische Pflanzen ersetzt
- Kirschlorbeer: Nicht nur im Tessin überwuchert Kirschlorbeer ganze Wälder, auch an den sonnigen Waldrändern in Signau verdrängen die immergrünen Neophyten die einheimischen Nachwuchspflanzen
- Sommerflieder: Schmetterlinge lieben seinen Nektar, frisch geschlüpfte Rau-pen verhungern aber auf den ungeniessbaren, grünen Pflanzenteilen des Sommerfliers
- Goldrute: Es ist verboten, Blumensträusse mit Goldruten zu verschenken.
- Goldrute: Entlang von Emme und Schüpbachkanal gibt es leider zahlreiche Nester mit Goldruten, die mühsam entfernt werden müssen, damit das Ufer nicht destabilisiert wird.
- Grüngut: Unser Grüngut wird umweltschonend in Feldrandmieten kompostiert. Dabei kann nicht 100%ig gewährt werden, dass alle Samen genügend erhitzt werden, um sie abzutöten. Darum: Neophyten gehören niemals ins Grüngut!
- Neophytengruppe Signau: Freiwillige haben 2024 während 230 Stunden Neophyten bekämpft. Haben sie Fragen zu Pflanzen in ihrem Garten? Möchten sie gerne einmal bei einer Aktion mithelfen?

Melden sie sich bei mail@neophytengruppe.ch

4. Verschiedenes

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Vorschläge zu unterbreiten oder Themen zur Diskussion zu stellen. Die Versammlung darf indessen nur traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen.

✦ **Termin nächste Gemeindeversammlung** ✦
Montag, 24. November 2025, 20.00 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung sind die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Informationen von Behörden, Verwaltung ...

Personelle Änderungen bei der Gemeindeverwaltung und Werkhof

Wir freuen uns, Ihnen zwei neue Mitarbeiterinnen bei der Gemeindeverwaltung vorzustellen. Beide sind per 1. Juni 2025 zum Team gestossen. Wir heissen beide Frauen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Befriedigung bei der Arbeit.

- **Finanzverwalterin Susanne Beer**



Susanne Beer wohnt in Rüderswil. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Sie bringt eine sehr grosse Erfahrung im kaufmännischen Bereich mit. Susanne Beer verfügt über mehrjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung. Sie hat das Diplom Bernische Finanzverwalterin erworben. Die letzten 14 Jahre war sie als Finanzverwalterin in einer anderen Bernischen Gemeinde tätig.

Sie ist in Signau zu 100 % angestellt. Ihre Hauptaufgaben sind: Unterstützung von Behörden, Buchführung und Jahresrechnung, Vermögensverwaltung, Finanzplanung, Budget, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, Abrechnungen/Statistiken, Berechnung und

Auszahlung aller Besoldungen, Entschädigungen und Sitzungsgelder, Versicherungswesen, EDV-Systembetreuung, Übernahme von externen Rechnungsführungen (aktuell sind dies Kirchgemeinde Signau, Schwellenkorporation Signau).

- **Sekretärin Bereich Liegenschaften Martina Hubschmid**

Martina Hubschmid wohnt mit ihrer Familie in Langnau. Sie bringt über 20 Jahre Erfahrung auf einem Notariat mit. Sie wird donnerstags und freitags bei der Gemeindeverwaltung tätig sein. In den 40 % wird sie folgende Hauptaufgaben erledigen: Sekretariat der Liegenschaftenkommission, Gesuche Schulraumbenützung, Administration Eventlokal Mooshüsi, Parkplatzbewirtschaftung, Bezug Hundetaxen, Führen Hundekontrolle, Friedhofwesen.



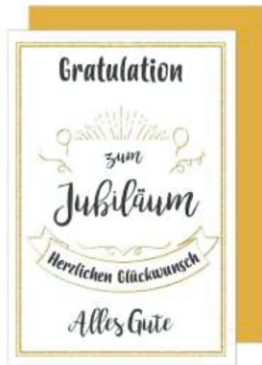
- **Ramon Beer – Mitarbeiter Werkhof**

Als Wegmeister II mit einem 80%-Pensum arbeitet Ramon Beer, Signau, seit 1. April 2025 im Werkhof-Team mit. Als Landschaftsgärtner mit EFZ bringt er sehr gute Voraussetzungen mit. Von den früheren Anstellungen im Strassenbau und im Zimmereibereich wird auch der Werkhof profitieren.

Wir freuen uns, mit Ramon Beer einen Fachmann angestellt zu haben. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung bei der Arbeit.



Dienstjubiläen



Am 1. April 2025 konnte **Monika Wüthrich** auf eine 15-jährige Tätigkeit als Verwaltungsangestellte zurückblicken. Sie hat während 15 Jahren, neben sehr unterschiedlichen Aufgaben, unter anderem auch das Sekretariat der Schulkommission bestens erledigt. Die Schulkommission ging am 1. März 2025 in die Bildungskommission auf. Auf diesen Zeitpunkt sind alle Bildungsangelegenheiten im Schulsekretariat, das sich im Schulareal befindet, konzentriert. Daher gab Monika Wüthrich das Sekretariat an Schulsekretärin Brigitte Bürki weiter.

Seit 15 Jahren prägt Monika Wüthrich die Gemeindeverwaltung mit ihrer zuvorkommenden, stets korrekten und sehr zuverlässigen Art. Sie arbeitet in Signau im Teilpensum von 50 % (montags und dienstags).

Am 1. Juni 2025 blickt **Ruth Röthlisberger** auf 10 Jahre erfolgreiche Mitarbeit bei der Gemeinde zurück. Ruth Röthlisberger arbeitet im Hauswartteam mit grossem Engagement und sehr verlässlich mit. Aktuell hilft sie bei der Wartung der Schulanlage und des Kindergartens Signau mit. Dazu hat sie die Verantwortung für das Eventlokal Mooshüsi (Übernahme und Übergabe, Reinigung). Sie arbeitet im Teilzeitpensum.

Der Gemeinderat sowie die Verwaltungsmitarbeitenden gratulieren Monika Wüthrich und Ruth Röthlisberger zu ihrem Dienstjubiläum und freuen sich, noch viele weitere Jahre auf ihre professionellen Dienste zählen zu können.

Gotthelfverein Oberemmental



Der Gotthelfverein unterstützt Kinder und Jugendliche im Oberemmental.

Familien, welche sich in finanzieller Notlage befinden aber keine öffentlichen Gelder beanspruchen wollen, können sich mit einem Beitragsgesuch an den Gotthelfverein wenden.

Ebenfalls leistet der Verein finanzielle Unterstützung für Aufgaben- und Nachhilfeunterricht sowie Beiträge an nicht stipendienberechtigte Ausbildungen.

Die Vorstandsmitglieder (zwei pro Gemeinde) klären aufgrund der finanziellen Verhältnisse die Berechtigung der Gesuche ab und pflegen den Kontakt mit den Familien. Die zuständigen Vorstandsmitglieder der Gemeinden sind auf der Homepage aufgeführt.

Weitere Informationen erhalten sie unter: www.gotthelfverein-oberemmental.ch oder von der Präsidentin Monica Berger, Dorfstrasse 143, 3437 Rüderswil, Telefon 079 294 22 66.